

Mitteilung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 11.10.2011

**Neues städtisches Familienzentrum NRW
Familienzentrum Menden-Mülldorf im Verbund erhält Gütesiegel
und
erfolgreiche Rezertifizierung des Familienzentrums Wacholderweg NRW**

Die drei städtischen Kindertageseinrichtungen Markstraße, Siegstraße und Im Spi-
chelsfeld haben das Zertifizierungsverfahren zum Familienzentrum NRW erfolgreich
durchlaufen. Das von PädQuis erstellte Qualitätsprofil bescheinigt eine außerordent-
liche Leistungsvielfalt im Bereich Beratung und Unterstützung der Familien, ein brei-
tes Leistungsspektrum im Bereich Familienbildung und Erziehungspartnerschaft so-
wie einen außerordentlichen Ausbau des Strukturangebots im Bereich Sozialraum
und Kooperation und Organisation.

Für die Praxis bedeutet das eine Öffnung der Einrichtungen auch für Bürgerinnen
und Bürger, die nicht zu den originären Familien der Kitas gehören. Elternkurse,
Deutschkurs für Frauen, Babysitterkurse verzeichnen teilweise 50 % Teilnehmer aus
dem Sozialraum. Gut besucht sind auch die Elternkurse der Familienberatungsstelle
und die Vater-Kind-Angebote.

Die Kita-Teams verfügen über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zusatzqualifikati-
onen in den Bereichen Gesundheit, Ernährung und Bewegung, Sprache, Kinder-
schutz und interkulturelle Arbeit.

Am 21. November ab 16 Uhr soll die erfolgreiche Zertifizierung durch eine kleine Fei-
er in der Kita Siegstraße im Beisein der Presse gewürdigt werden.

Das städtische Familienzentrum Wacholderweg ist als einer der Piloten im Jahr 2007
an den Start gegangen und hat nun die Rezertifizierung ebenfalls sehr erfolgreich

abgeschlossen. Die Arbeit wurde entscheidend weiterentwickelt und baut sich nun auf drei Säulen auf. Eine Säule ist die Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten der Eltern durch ein differenziertes Kursprogramm. Neben „Starke Eltern – Starke Kinder“ und dem Rucksackprojekt, bildet „FUN“ die Grundlage für ein konstruktives Erfahrungsfeld der Eltern.

Die zweite Säule ist die Väterarbeit, die im Wesentlichen erlebnispädagogische Ansätze verfolgt wie Zeltwochenenden, Zirkus und Kanu fahren. Die Vernetzung mit verschiedenen Anbietern sozialer Leistungen, vor allem aber mit dem im Viertel lebenden Menschen bildet die dritte Säule der Familienzentrumsarbeit.

Die Stadt Sankt Augustin bietet ihren Familien mit den weiteren Einrichtungen AWO „Rasselbande“, dem kath. Familienzentrum St. Anna, dem kath. Verbund St. Martinus (Buisdorf, Birlinghoven, Niederpleis), dem ev. Familienzentrum „Menschenkinder“ und dem kath. Familienzentrum St. Maria Königin nun insgesamt sieben gut qualifizierte und nach den Vorgaben des Landes NRW zertifizierte Familienzentren.